

Anlage zur MV 0006/2019

Werter Herr Vorsitzender

Werte Abgeordnete

Werte Gäste

Bericht des Vorsitzenden zu den „Arbeitsaktivitäten“ des Beirates in Hennigsdorf 2018

Vergleicht man die Mitgliederzahlen unserer Vereine und Gruppen 2017 und 2018, so muss man leider feststellen, dass wiederum Abgänge aus unterschiedlichsten Gründen zu verzeichnen sind. (2017: 1050 Personen, 2018: 1002 Personen)

Nach wie vor sind die Jahresringe, LEW/AEG – Seniorenclub, VS Hdf und die Grüne Oase die Mitgliedsstärksten Vereine.

Innerhalb des Beirates gab es keine Veränderungen.

Ein Arbeitsprogramm war vorhanden, die vorhergesehenen Schwerpunkte bis auf 1 – abgearbeitet.

Die Aktivitäten sind in den nachweisbaren Protokollen (z. Zt Nr. 228) aus den monatlichen Beratungen nachzulesen.

Auch mit der Beteiligung der Vereinsvertreter am Tisch bin ich sehr zufrieden.
2018: 97,5%

Das zeugt von einem hohen Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Sache und der ehrenamtlichen Seniorenarbeit.

Gemeinsam wurden durchgeführt:

- Zum 11. Mal das traditionelle Kegelturnier im Januar mit 6 Mannschaften (begonnen hatten wir mit 10)

- Traditionelles Konzert des Jugendorchesters und des Chores der Musikschule im Juni in der Katholischen Kirche.
- Zentraler Seniorentag mit buntem Programm im Klubhaus im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche.
- Skat/Rommé – Turnier im Oktober mit Unterstützung des Seniorenwohnparks
82 Spielerinnen und Spieler nahmen teil.

Die großen Vereine und Kirchen haben auch 2018 mehrere Veranstaltungen durchgeführt, die öffentlich ausgeschrieben waren oder bestehende Gruppen aus der Bevölkerung eingeladen wurden. Z. B. ausländische Bürger, z. B. Filmvorführungen durch den Traditionsverein bzw. 2 Fachvorträge zur Hennigsdorfer Metallurgie

- Fragen zum Pflegestärkungsgesetz wurden in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt Oranienburg behandelt.
- In den Kirchennachmittagen der evangelischen Kirchen wurden aktuell politische Fragen durch hochkarätige Gäste behandelt. Z. B. Frauenprobleme in Afrika mit Filmmaterial.

Weitere Schwerpunkte waren auf medizinischem – organisatorischem Sektor angesiedelt. Fragen zu Krankheiten Demenz und Parkinson in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt Oranienburg und Pflegestützpunkt Hennigsdorf.

2 Vorträge wurden durch Mitarbeiter der Mittelbrandenburgischen Sparkasse zu speziellen Themen wie „Bargeldverkehr“ und „Geldverkehr über Automaten“ gehalten.

Seitens der Stadtverwaltung konnten wir beide Bürgermeister in unseren Reihen begrüßen.

Frau Gärtner und Herr Asmus machten uns mit der neuen Friedhofsordnung 2018 bekannt.

Natürlich nutzen wir die Einladung des Vorsitzenden der WGH, Herr Schenk, zur Teilnahme am Richtfest in den „Fontanehöfen“.

Der Vorsitzende nahm zusammen mit der Gemeinwesenbeauftragten und der Fachbereichsleiterin Frau Wiesner an der Regionalkonferenz in Neuruppin teil. Zum Thema „Vernetzung der Beiräte in Oberhavel“.

Die von der Stadtverwaltung organisierte Veranstaltung „Tag des älteren Menschen“, in der Art und Weise, wie sie durchgeführt wurde, fand nicht nur bei

den Hennigsdorfer Senioren großen Anklang sondern auch Anerkennung und ein bisschen Neid bei der Seniorenschaft der Nachbargemeinden in Oberhavel

Entsprechend der Geschäftsbedingung des Seniorenbeirates musste eine Wahl des Vorstandes erfolgen. Diese wurde am 18.05.2018 durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass der bestehende Vorstand für die nächsten Jahre in bisheriger Zusammensetzung bestätigt wurde.

Auch an der Ideensuche des „Bürgerhaushaltes“ nahmen Senioren aus unseren Vereinen aktiv teil. Im neuen „Ratgeber für Senioren in Hennigsdorf“ werden wir aktiv mit Herrn Eggers zusammenarbeiten.

Abschließend möchte ich mich nochmals für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit durch Worte und für die Bewilligung der Mittel bei allen Abgeordneten und unseren Bürgermeister bedanken.

Danke für die Aufmerksamkeit

gez. Harald Politz
Vorsitzender
Seniorenbeirat Stadt Hennigsdorf

Hennigsdorf, den 18.02.2019